

**Ausgabe
43/06**

**Mittwoch
25. Okt. 2006**

Einzelpreis € 1,50

Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt - K 2846
Zahnärztlicher Fach-Verlag
Postfach 10 18 68 - 41608 Herne

www.dzw.de

Die Zahnarzt Woche **DZW**

Unabhängige Wochenzeitung für Zahnarzt und Dentalmarkt

Die Woche im Blick

**Kassen sehen
ihre Beiträge auf
16 Prozent steigen** 2

**Professionelle
Oberflächenfluoridie-
rung auf aktuellem
Stand** 3

**Wettbewerb nur im
Verdrängen von
Problemen** 4

**Im Rückwärtsgang auf
die Teststrecke** 6

**Schmelzverluste
nach Verwendung von
elektrischen und
Schallzahnbürsten** 10

CAD/CAM-Technologie

**Endodistraktionsgerät zur Kallusdistraktion
hoch atropher Unterkiefer:**

Eine Alternative zum direkten Knochenaufbau

In der vertikalen Kallusdistraktion mit einem Endodistraktionsgerät sieht Prof. Dr. Dr. Christian Krenkel, Paracelsus-Universität Salzburg und Dozent in den Master-of-Science-Studiengängen Implantologie an der Donau-Universität und in deren Studienzentrum Bonn, eine Alternative zum direkten Knochenaufbau und zur Sandwich-Plastik mit Hilfe freier Knochentransplantate vom Beckenkamm als bewährte OP-Techniken.

Für eine konventionelle Kallusdistraktion nach Ilizarov existieren, so Krenkel auf dem österreichischen Zahnärztekongress, zahlreiche Distraktionsgeräte, die an der Kieferbasis und am osteotomierten Knochensegment mit Platten und Plattenschrauben fixiert sind und nach der Retentionszeit in einem zweiten op-

gischem Einsatz sowie die Schaffung idealer Verhältnisse für die nachfolgende implantologische und prothetische Versorgung. Die bevorzugte Lokalisation für die Anwendung dieser Technik ist der interforaminäre Bereich hoch atropher Unterkiefer.

■ Hoher Komfort während

**Unmut in der Unions- und SPD
Gesundheitsreform:**

Start des Ge ist weiter im

In den Aussprachen zur Gesundheitsreform vergangener Woche hat es in der Union „gemacht“, in der SPD „gemacht“, in der Union „gemacht“, in der SPD „gemacht“. Berichte zur Stimmungslage der Koalition im Deutschen Bundestag bei den ersten Aussprachen zum 540-seitigen BMG-Gesetzentwurf des Bundesgesundheitsministeriums zur Stärkung des Wettbewerbs in der Gesetzgebung (GKV WSG)“.

Um das Verfahren der Beratungen zu beschleunigen, werden die Fraktionen der Großen Koalition in dieser Woche den Gesetzentwurf gemeinsam im Bundestag einbringen, parallel dazu wird das Bundeskabinett am Mittwoch einen textgleichen Gesetzentwurf beschließen und dem

Abkoppe-
ge vom A-
Fehlen ei-
tors.
Vizefra-
ler verte-
Mehr se-
mit der S-
gewesen